

Bezugspreis:
Monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2,10 Mk.,
auch den Preis für 2,62 Mk., bei dem
Post abgeholt 2,10 Mk.
„Frei-Beilagen“:
1. Sonntags- und Winterbeilage.
2. Wandkalender mit Monatsübersichten.
3. Illustriertes Landwörterbuch.
Gesamtpreis: 2,62 Mk.
Erscheint täglich
außer an Sonn- und Feiertagen.

Naßauer Bote

Verantwortlich: Dr. Albert Gieseler. — Redaktions- und Verlags-Adresse: Naßauer Druckerei, G. m. b. H., 1. Hof, Naßau, in der Provinz.

Anzeigenpreis:
Die erste Spalte 30 Pfg., die zweite 20 Pfg., die dritte 15 Pfg., die vierte 10 Pfg., die fünfte 5 Pfg., die sechste 3 Pfg., die siebte 2 Pfg., die achte 1 Pfg., die neunte 1/2 Pfg., die zehnte 1/3 Pfg., die elfte 1/4 Pfg., die zwölfte 1/5 Pfg., die dreizehnte 1/6 Pfg., die vierzehnte 1/7 Pfg., die fünfzehnte 1/8 Pfg., die sechzehnte 1/9 Pfg., die siebenzehnte 1/10 Pfg., die achtzehnte 1/11 Pfg., die neunzehnte 1/12 Pfg., die zwanzigste 1/13 Pfg., die einundzwanzigste 1/14 Pfg., die zweiundzwanzigste 1/15 Pfg., die dreiundzwanzigste 1/16 Pfg., die vierundzwanzigste 1/17 Pfg., die fünfundzwanzigste 1/18 Pfg., die sechsundzwanzigste 1/19 Pfg., die siebenundzwanzigste 1/20 Pfg., die achtundzwanzigste 1/21 Pfg., die neunundzwanzigste 1/22 Pfg., die dreißigste 1/23 Pfg., die einunddreißigste 1/24 Pfg., die zweiunddreißigste 1/25 Pfg., die dreiunddreißigste 1/26 Pfg., die vierunddreißigste 1/27 Pfg., die fünfunddreißigste 1/28 Pfg., die sechsunddreißigste 1/29 Pfg., die siebenunddreißigste 1/30 Pfg., die achtunddreißigste 1/31 Pfg., die neununddreißigste 1/32 Pfg., die vierzigste 1/33 Pfg., die einundvierzigste 1/34 Pfg., die zweiundvierzigste 1/35 Pfg., die dreiundvierzigste 1/36 Pfg., die vierundvierzigste 1/37 Pfg., die fünfundvierzigste 1/38 Pfg., die sechsundvierzigste 1/39 Pfg., die siebenundvierzigste 1/40 Pfg., die achtundvierzigste 1/41 Pfg., die neunundvierzigste 1/42 Pfg., die fünfzigste 1/43 Pfg., die einundfünfzigste 1/44 Pfg., die zweiundfünfzigste 1/45 Pfg., die dreiundfünfzigste 1/46 Pfg., die vierundfünfzigste 1/47 Pfg., die fünfundfünfzigste 1/48 Pfg., die sechsundfünfzigste 1/49 Pfg., die siebenundfünfzigste 1/50 Pfg., die achtundfünfzigste 1/51 Pfg., die neunundfünfzigste 1/52 Pfg., die sechzigste 1/53 Pfg., die einundsechzigste 1/54 Pfg., die zweiundsechzigste 1/55 Pfg., die dreiundsechzigste 1/56 Pfg., die vierundsechzigste 1/57 Pfg., die fünfundsechzigste 1/58 Pfg., die sechsundsechzigste 1/59 Pfg., die siebenundsechzigste 1/60 Pfg., die achtundsechzigste 1/61 Pfg., die neunundsechzigste 1/62 Pfg., die siebenzigste 1/63 Pfg., die einundsiebzigste 1/64 Pfg., die zweiundsiebzigste 1/65 Pfg., die dreiundsiebzigste 1/66 Pfg., die vierundsiebzigste 1/67 Pfg., die fünfundsiebzigste 1/68 Pfg., die sechsundsiebzigste 1/69 Pfg., die siebenundsiebzigste 1/70 Pfg., die achtundsiebzigste 1/71 Pfg., die neunundsiebzigste 1/72 Pfg., die siebenundachtzigste 1/73 Pfg., die einundachtzigste 1/74 Pfg., die zweiundachtzigste 1/75 Pfg., die dreiundachtzigste 1/76 Pfg., die vierundachtzigste 1/77 Pfg., die fünfundachtzigste 1/78 Pfg., die sechsundachtzigste 1/79 Pfg., die siebenundachtzigste 1/80 Pfg., die achtundachtzigste 1/81 Pfg., die neunundachtzigste 1/82 Pfg., die neunundachtzigste 1/83 Pfg., die neunundachtzigste 1/84 Pfg., die neunundachtzigste 1/85 Pfg., die neunundachtzigste 1/86 Pfg., die neunundachtzigste 1/87 Pfg., die neunundachtzigste 1/88 Pfg., die neunundachtzigste 1/89 Pfg., die neunundachtzigste 1/90 Pfg., die neunundachtzigste 1/91 Pfg., die neunundachtzigste 1/92 Pfg., die neunundachtzigste 1/93 Pfg., die neunundachtzigste 1/94 Pfg., die neunundachtzigste 1/95 Pfg., die neunundachtzigste 1/96 Pfg., die neunundachtzigste 1/97 Pfg., die neunundachtzigste 1/98 Pfg., die neunundachtzigste 1/99 Pfg., die neunundachtzigste 1/100 Pfg.

Nr. 116. Limburg a. d. Lahn, Samstag, den 19. Mai 1917. 48. Jahrgang.

Die Aufhebung des Enteignungsgesetzes.

Deutscher Abendbericht.
18. Mai, 18. Mai. (Anteil.) Im
Morgen mit der ersten lebhaften Gefechts-
tätigkeit.

Fortdauer der Isonzoschlacht.
Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.
18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Östlicher und südlicher Kriegs-
schauplatz.

Italienischer Kriegsschauplatz.
Die Isonzo-Schlacht dauert an. Die
Höhe von Asiago, südlich von Udine, wurde
gestern früh nach zweifachen wechselvollen und mit
größerer Erbitterung geführten Kämpfen auf-
gebrochen. Unsere Truppen setzten sich einige hun-
dert Meter östlich des Berges fest.
Im Gebiet von Gortina herrschte tagüber auf-
fallende Ruhe. Nach Einbruch der Dunkelheit
hörte der Feind, auf jede Artillerievorbereitung
verpflichtet, plötzlich in dichten Massen aus seinen
Gräben hervor. Alle seine Vorstöße wurden in unse-
ren Linien fest zu fassen, schritten an der
festhaltenen Höhe unserer Truppen.

Seit Beginn der Isonzokämpfe führten wir
über 3000 Gefangene zurück.
Im Gortina- und im Blödengebiet
sowie in Südtirol steigerten die Italiener ihr Ge-
schützfeuer.

18. Mai, 18. Mai. Nach dem Kriegspres-
sequartier wird vom 18. Mai abends gemeldet: Im
Frontabschnitt Blava-Bippachal wurde
nach heute erbittert gekämpft. Der Feind vermochte
nirgends einen Erfolg zu erzielen.

Sindenburgs Kriegsziel.
Auf ein Begrüßungstelegramm des Arbeits-
ausschusses für Deutsche Volkswende in Naumburg
a. S. sandte Generalstabsmarschall v. Sindenburg
folgende Antwort:

„Ihre Gesandten und die Mitglieder des Ar-
beitsausschusses für Deutsche Volkswende in Naumburg
a. S. dank ich herzlich für gütiges
Wortgebot. Unsere Kriegsziele wer-
den sich gewisslich der dargebrachten
Opfer würdig erweisen; dafür bürgt
uns der feste Wille Seiner Majestät
unseres Allergnädigsten Kaisers,
Königs und Herrn.“

18. Mai, 18. Mai. Generalstabsmarschall.

Ein Norweger über Englands Lage.
Der norwegische Militärkritiker Roerregaard be-
merkt im „Morgenbladet“: Wenn die Deutschen
ihre Verleumdungen in diesem Maße fortführen, muß
der Zeitpunkt kommen, in dem die verfügbare
Tonnage nicht mehr ausreicht, den Krieg zu
führen und England zu versorgen. Wenn man
kein Mittel gegen die U-Boote findet, wird der
Tag kommen, an dem die Engländer keine an-
dere Wahl haben als zu versuchen, das Uebel durch
einen Angriff auf die deutschen Flotten-
stationen zu bannen. Dies wird vielfach in
England verlangt. Aber das bedeutet ein Sabo-
tage-Spiel und eine ganze Existenz.

Neuerdings 25 500 Tonnen versenkt.

18. Mai, 18. Mai. (Anteil.) Neue U-
Boot-Erfolge im Atlantischen Ozean, im eng-
lischen Kanal und in der Nordsee:

Ein Dampfer, drei Segler und ein Fischereifahr-
zeug mit 25 500 Bannregister-Tonnen.
Unter den versenkten Schiffen befanden sich u. a.
folgende: Der englische bewaffnete Dampfer
„Kentmore“, 3035 Tonnen, mit 5056 Tonnen Ge-
treide von Moskau nach Gibraltar unter-
wegs, der englische Dampfer „Victoria“, 1620
Tonnen, tief beladen, „Polonia“, 2425 Tonnen
und die englischen Fischereifahrzeuge „Edith
Cowell“, „Argo“ und „Dillon Castle“; der franzö-
sische Segler „Orléans“, der russische Segler
„Mido“; ferner eine große bewaffnete englische
Frachtdampfer. Die übrigen versenkten Schiffe
führten u. a. folgende Ladungen: Ein Dampfer

Lebhaftere Gefechts-tätigkeit im Westen. Blutige Niederlage des Gegners im Cerna-Bogen.

Deutscher Tagesbericht.
18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.
Die Trümmerschutt des ehemaligen Dorfes
Pulsecourt ist beschlagnahmt ohne Einwirkung
durch den Feind geräumt worden, der sich erst 24
Stunden später dort festsetzte.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Auch an der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Der 1. Generalquartiermeister.

Pubendorf.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Nach dem Kampf ein Ende. Auf der Kartho-
fläche machte gestern unter vortrefflich geleitetem
Artilleriefeuer der feindlichen Infanterie das Vor-
brechen aus ihren Gräben unmöglich. Dort, wo
es es versuchte, wurde sie sofort wieder zurückge-
jagt. Die Zahl der Gefangenen wächst und nähert
sich bereits der Ziffer 3000.

Kaiser Karl in Südtirol.
18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.

Die Isonzoschlacht.

18. Mai, 18. Mai. Anteil wird ver-
lautet:
Westlicher Kriegsschauplatz:
Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Cerna-Front nahm das Artillerie-
feuer beiderseits der Grenze wieder zu. Ein nach Rütten-
nach an der Straße Gortina-Asiago vordringen-
der englischer Angriff wurde im Nahkampf abge-
wiesen.



Todes-Anzeige!

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichem Ratschlusse gefallen, heute nacht um 3 1/2 Uhr unseren lieben, treusorgenden, herzensguten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Bürgermeister a. D.

Wilhelm Jung,

langjähriges Mitglied des Kreistages, Veteran von 1866, 1870 und 1871,

nach kurzem mit Geduld ertragenen Leiden, öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 76. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Wir empfehlen die Seele des Verstorbenen dem hl. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen.

Die tieftrauernden Kinder und Angehörigen.

Dehrn, Worms, Frankreich, den 18. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Montag, den 21. Mai, morgens 8 1/2 Uhr von Dehrn aus statt.

Amtliche Anzeigen.

Mehlhaltige Nährmittel.

In den nächsten Tagen werden mehlmehlige Nährmittel zur Ausgabe gelangen. Der Bezugsabschnitt Nr. 8 ist bis Montag Abend in einem hiesigen Lebensmittelgeschäft abzugeben. Die Gewerbetreibenden wollen die gekammierten Abschnitte bis Dienstag Mittag 1 Uhr im Rathause, Zimmer 11, abliefern.

Limburg, den 18. Mai 1917.

Städt. Lebensmittelamt.

Ausgabe von Magermilch.

Die Ausgabe der Magermilch an die Verbraucher erfolgt von heute ab bereits von 10 1/2 Uhr vormittags ab. Es empfiehlt sich dieselbe möglichst frühzeitig abholen zu lassen und sofort abzulassen.

Limburg, den 19. Mai 1917.

Der Magistrat.

Ablieferung von Eier durch die Geflügelhalter.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß nur einige Geflügelhalter Eier an die städt. Sammelstelle (Rathaus Zimmer 15) abliefern.

Bis auf weiteres wird deshalb nur an diejenigen Geflügelhalter Hühnerfutter ausgegeben werden, welche eine der Zahl ihrer Hühner entsprechende Anzahl Eier zur Ablieferung bringen.

Ferner wird nochmals darauf hingewiesen, daß Eier nur an die vom Kreisausschuß mit Ausweisarte versehenen Aufkäufer (in der Stadt Limburg an die städtische Eierammelstelle) abgegeben werden dürfen. Festgestellte Zuwiderhandlungen müssen unbedingt strafrechtlich verfolgt werden.

Limburg, den 18. Mai 1917.

Der Magistrat.

Einkochapparate
u. -Gläser
vorteilhaft durch
Glaser & Schmidt,
Limburg. 468

Besuchstatten liefert direkt die
Limb. Bezirksdruckerei.

Freibank

gegen Fleischkarten!
Montag, den 21. Mai
von 2-3 Uhr nachmittags
von Karten Nr. 1-400.

Mädchen

gegen hohen Lohn gesucht. 3763
Konditorei Schupp.

Mädchen

für kleinen Haushalt gesucht.
Frau Karl Kraft,
Rieberwall 1, Kirchstraße 7.

Rath. Röhm,

welche in der herrschaftlichen
Küche, sowie im Boden und
Einmachen durchaus erfahren
ist, für 1. Juni gesucht.
Küchenmädchen zur Be-
hilfe. Bitte Zeugnisse einzu-
senden an 3792

Baronin v. Geyr,
geb. Gräfin von Walderdorff,
Bonn am Rhein,
Baumschul-Allee 17.

Badpulver



Marle Dornburg
ist unübertroffen.
Zu haben in allen
einschläg. Geschäften
A. Amelang.
Tel. 3121

Drahtgelechte,
Hühnerester,
Kaninchenraufen
und alle sonstigen
landw. Artikel.
Zusätzl. Liste 1917
auf Wunsch.
Druckwerk Buchsamer & Co. Limburg 320

Zeitungsapier

in Paketen zu 15 Bfg. zu haben
in der Geschäftsst. des 3655
Raffner Votz.

Allgemeine Ortstrantentasse des Kreises Limburg. Rechnungsabluß für das Geschäftsjahr 1916.

(Durchschnittlicher Mitgliederstand: 5230.)

Einnahme.		Ausgabe.	
1. Kassenbestand aus dem Vorjahre	7 455,49 M.	1. Für ärztliche Behandlung	38 476,01 M.
2. Erträge aus Kapitalanlagen	9 569,63 "	2. Krankenbehandlung durch approbierte Zahnärzte	4 068,07 "
3. Kassenbeiträge:		3. Krankenbehandlung und Geburtshilfe durch andere Heilpersonen, Hebammen usw.	751,17 "
a) der Versicherungspflichtigen	97 193,99 M.	4. Arznei und sonstige Heilmittel aus Apotheken	13 697,84 "
b) der Arbeitgeber	48 389,46 "	5. sonstige Arznei und Heilmittel	1 440,68 "
c) der freiwillig Versicherten	10 595,92 "	6. Krankenhauspflege	19 935,46 "
	156 179,37 "	7. Hauspflege	44,-- "
4. Vermögensanlagen:		8. Krankengeld	54 824,36 "
a) Darlehen einschließl. Guthaben bei Bank- häusern, Sparkassen usw.	94 935,61 M.	9. Wochen-, Schwangeren- und Säugelg.	2 052,19 "
b) Erwerb von Grundeigentum und Geräten	2 100,-- "	10. Hausgeld	613,87 "
	97 035,61 "	11. Sterbegeld	2 031,67 "
5. Ersparnisse von Trägern:		12. Verwaltungskosten:	
a) der Krankenversicherung	8 963,48 M.	a) persönliche	15 966,10 "
b) der Unfallversicherung	339,87 "	b) sächliche	5 358,19 "
	4 303,35 "	13. Vermögensanlagen:	
6. Sonstige Einnahmen	588,73 "	a) Wertpapiere	20 475,-- M.
	274 932,18 M.	b) Darlehen einschließl. Guthaben bei Bank- häusern, Sparkassen usw.	71 982,42 "
Ab Ausgabe	266 463,54 "	c) Erwerb von Grundeigentum und Geräten	15,-- "
bleibt Kassenbestand	8 468,64 M.		101 472,42 "
		14. Zinsen aus Darlehen	3 078,23 "
		15. Ersparnisse an Träger:	
		a) der Krankenversicherung	2 202,18 M.
		b) der Unfallversicherung	20,-- "
			2 222,18 "
		16. Sonstige Ausgaben	435,20 "
			266 463,54 M.

Vermögensnachweisung für den Schluß des Geschäftsjahres 1916.

Aktiva.		Passiva.	
1. Kassenbestand	8 468,64 M.	1. Darlehen und Vorschüsse	74 774,20 M.
2. Wertpapiere	234 043,80 "		74 774,20 M.
3. Geräte	8 107,75 "		
4. Sonstige Forderungen	11 014,48 "		
	266 634,67 M.		
Passiva	74 774,20 M.		
Ueberschuß der Aktiva	181 860,47 M.		
Nach dem vorjährigen Abluß betrug der Ueberschuß der Aktiva	178 442,79 "		
Mithin Zunahme des Vermögens	3 417,68 M.		

Limburg a. d. Lahn, den 16. Mai 1917.

Der Vorstand.

J. G. Brötz, Vorsitzender.

Schlitt, Geschäftsführer i. V.

[illegible]

Bei den Besprechungen im Großen
Hauptquartier

St. Petersburg, 19. Mai. Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur. Am acht Uhr und eine halbe Stunde der vorläufigen Regierung, des ausführenden Duma-Ausschusses und von Vertretern des Soldaten- und Arbeiterrates statt, in deren Verlauf Ministerpräsident Bartschewski folgende angekündigte Regierungsverklärung entfaltete: eine Reihe von Bedingungen und Forderungen, deren Annahme die Regierung als durchaus notwendig für den Erfolg ihrer Arbeit betrachtet. Die Hauptbedingung ist die Notwendigkeit der Ausarbeitung einer einheitlichen Erklärung seitens des Soldaten- und Arbeiterausschusses, in welcher er der vorläufigen Regierung sein volles Vertrauen ausspricht. Der Entwurf der Regierungsverklärung enthält 8 Punkte. Die Erklärung lautet streng die Wünsche eines Friedens ohne Annexionen und Entschädigungen auf der Grundlage des Rechtes der Völker, frei über ihr zukünftiges Geschick zu entscheiden, und betont, daß eine Niederlage Deutschlands und seiner Verbündeten die Quelle des größten nationalen Unglücks sein würde. Infolgedessen ist die Regierung das feste Vertrauen, daß die bolschewistische russische Armee den Sieg der Deutschen über die Verbündeten nicht zulassen werde. Außerdem spricht die Regierung in der Erklärung von festen Entschlüssen, gegen die wirtschaftliche Verwirrung nicht nur mittels der Aufsicht, sondern auch durch die Organisation der Erzeugung zu kämpfen. Die Regierung wird alle Maßregeln

* Frankenthal, 18. Mai. In der Zunderfabrik Frankenthal ereignete sich vorgestern Nachmittag eine schwere Explosion. Ein Gebäude ist eingestürzt, das Dach des Hefelhauses wurde durchschlagen. Durch einen Kanal fuhr eine Explosionswelle und geriet in die Abzugsgrube. Drei am Kanal beschäftigte Mann. sind getödtet, ein anderer Gemeintester wurde tot auf der Tünnwerra gefunden, einer liegt noch darunter. Im Gangen sollen etwa 6 Personen ums Leben gekommen sein. 12 Personen wurden verletzt.

unabhängiger Bitterung abends um 8 Uhr Ver-
sammlung für die beiden älteren Jahrgänge.
Saum. Jugendverein. Sonntag den
1. Mai, abends 8 Uhr: Versammlung.

Bediener 3789
auer Hof.

Lehrmädchen und Lehrlinge
für alle Abteilungen, gegen sofortige Vergütung sowie jungen
Mädchen für unser Büro und ein Laufbursche, für sofort
gestellt. 3771
Damenhaus Geschw. Weber.

Grüherer
Zonfeld
zu verkaufen.
Gefl. Anfragen unter 3667
an die Exp. d. Bl.

**Leder-
Wagen-Fett**
In Qualitäten liefern zu
günstigen Preisen.
Vertreter gesucht.
Kahn & Co.,
Neuwied. 3704

-Zimmer-Wohnung
mit Bad von kleiner Famili
1. Juli gesucht.
Angehört unter 3480 in
Geschäftsstelle d. Blattes.

Eine Schlafstelle
vermieten. 3755
Röhren d. Geschäftsstelle.

Postdirektor Ehrhard,
Postamt.
Baterländischer 464
Frauen - Verein.
Unsere Mitglieder werden
erbeten, dem vom **katholischen**
Frauenbund am Sonntag
den 20. Mai veranstalteten
Vortrage

**Tücht. Hotel-
Hausdiener** 3788
Nassauer Hof.

Front-Handarbeits-Album, je
DPL sind 2 ausgesprochen
liebliche der Frauenwelt.
Uns Schneiden ganz unent-
behrlich! 411
Favorit der beste Schnitt!
eh. Franz Schmidt,
Limburg a. d. Lahn.

Wiederseh'n war seine und unsere Hoffnung!

In der Blüte Deiner Jugend
Starbst Du lieber Sohn und Bruder;
Unter Kameraden in Feindesland
Ruhst Du nun fern vom Heimatland;
Du warst unser Stolz, unser ganzes Hoffen,
Doch Gott hat es noch besser mit Dir
beschlossen.



Nimm zum Geleite der Eltern Segen
Auf dem friedlichen Wege zum ewigen Leben!

Du gingst von uns mit schwerem Herzen
Und hofftest auf ein Wiederseh'n,
Doch größer sind nun unsere Schmerzen,
Da dieses nicht mehr kann gescheh'n.
Nun ruhe sanft, Du gutes Herz,
Du hast den Frieden und wir den
Schmerz!

Tieferschüttet und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser
guter, hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder, Enkel, Nefse und Kusine,

Fahrer

Josef Robert Weimer

am 15. Mai 1917, im Alter von fast 20 Jahren, nach 11 monatlicher, treuer Pflichter-
füllung an einer schweren Verwundung in einem Feldlazarett den Heldentod gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Familie Josef Nik. Weimer.

Dohrn, Frankfurt, Eschhofen, Frankreich, den 17. Mai 1917.

3800



Wiederseh'n war seine Hoffnung!

Tieferschüttet erhielten wir die traurige
Nachricht, daß am 25. April im Alter von
29 Jahren mein guter Sohn, unser lieber
Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der

Vizefeldwebel

Josef Schmidt,

In einem Res.-Inf.-Regt.,

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse
und

Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse

bei einem Sturmangriff in den schweren
Kämpfen tödlich von einem Granatsplitter
getroffen, nachdem er 33 Monate in treuester
Pflichterfüllung gekämpft, und so den Hel-
dentod erlitt. 3782

In tiefem Schmerz:

**Die trauernde Mutter nebst Ge-
schwister und Braut.**

Langhecke, Köln, Bochum, 17. Mai 1917.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 7. Mai
in Feindesland, in Folge von Gasvergiftung, der
Schmiedemeister

Fritz Seibel

Grenadier in einem Garde-Reserve-Regiment.

Dem Gefallenen, der lange Jahre ein treues Mit-
glied unserer Vereine war, werden wir stets ein
dankbares Andenken bewahren. 3808

Hadamar, den 18. Mai 1917.

Der Musikverein „Hadamar“

Der Männer-Gesangsverein „Frohsinn.“



Heute erhielten wir die tieferschütternde Nach-
richt, daß unser innigstgeliebter Sohn, unser unver-
gesslicher Bruder, der 3807

Schütze

Joseph Wies

infolge schwerer Verwundung, am 15. Mai, im 21.
Lebensjahre in Feindesland gestorben ist.

Wir bitten um ein stilles Gebet für den teuren
Gefallenen.

In tiefem Schmerz:

Familie Peter Wies.

Camp, den 17. Mai 1917.

Statt besonderer Anzeigel



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 6. Mai
mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, mein
lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager,
und Onkel

Karl Jüling

Grenadier in einem Garde-Res.-Inf.-Regt.
im Alter von 35 Jahren. 3790

In tiefer Trauer:

Lina Jüling Wtw. geb. Unsel,
Katharina Jüling Wtw.,
Paula Jüling,
Rudolf Jüling.

Dortmund, Hadamar, Offenbach, den 17. Mai 1917

Danksagung.

Für die vielen Beweise herrlicher Teilnahme, für
die gestifteten hl. Messen und Kränze beim Tode
meiner lieben Frau, unserer geliebten Mutter, Frau

Elisabeth Selbach

geb. Simrock

sagen herzlichen Dank 3790

Die trauernden Hinterbliebenen in deren Namen:

Jak. Selbach.

Seide
die große Mode von
1917
finden Sie in größter Auswahl bei
Wilhelm Lehnard senior,
Kornmarkt 1.

Limburgs
größtes Spezialgeschäft

empfehlte seine Neuheiten in Strohhüten,
in allen Formen und Preislagen in bekannt
größter Auswahl zu billigen Preisen.

Heinr. Jos. Wagner,

Limburg, Bahnhofstraße 21.

Telefon 132. 465



Ferkel

zu verkaufen.

Karl Lindlar, Meudt.

3810

Paramenten-Ausstellung

unter dem Protektorate Seiner Bischöflichen
Gnaden des hochwürdigsten Herrn
Bischofs Augustinus von Limburg.

Einladung

zu der am Pfingstmontag, Dienstag und Mitt-
woch, den 28., 29. und 30. Mai ds. Jrs., in der
Marienschule zu Limburg a. d. R. (Gronfort-
straße, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes)
stattfindenden

Paramenten-Ausstellung,

veranstaltet vom Limburger Paramentenverein.

Pfingstmontag, den 28. Mai, nachmittags 3½ Uhr:

Eröffnung der Ausstellung.
Pfingstdienstag, den 29. Mai, nachmittags 3½
Uhr: Vortrag des hochw. Herrn P. Benedikt
Philipp O. S. B. über die künstlerische Schönheit
der kirchlichen Gewandung. Nachmittags 6
Uhr: Schluß der Ausstellung.

Pfingstmittwoch, den 30. Mai, nachmittags 3½
Uhr: Vortrag des hochw. Herrn P. Benedikt
Philipp O. S. B. über künstlerische Schönheit
der kirchlichen Gewandung. Nachmittags 6
Uhr: Schluß der Ausstellung.

Die Ausstellung zerfällt in drei Abteilungen:

1. Antike und moderne kirchliche Gewänder
aus einer Reihe von Kirchen innerhalb
und außerhalb der Diözese.
2. Entwürfe, Modelle, Stoffproben, Spitzen
usw. für Paramente.
3. Arbeiten des Limburger Paramenten-
vereins.

Die Ausstellung ist an allen drei Tagen nach-
mittags von 3-6 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist
für Mitglieder von Paramentenvereinen frei; für
andere Besucher beträgt der Eintrittspreis 50 Pfg.
Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt nicht ge-
stattet.

An den Ausstellungstagen ist Gelegenheit zum
Ankauf von Paramenten geboten.

Die hochw. Herren Geistlichen, die Mitglieder
der Paramentenvereine, sowie alle, welche sich für
kirchliche Kunst und Paramente interessieren,
werden zu dieser Ausstellung freundlichst ein-
geladen.

Limburg, den 12. Mai 1917.

Für den Vorstand des Limburger Paramentenvereins:
Domkapitular Fendel, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehren wir uns zur

neunten ordentlichen Hauptversammlung

unseres Vereins auf Sonntag den 3. Juni ds. Jrs.,
nachmittags 3½ Uhr, nach Limburg (Bahn), Gast-
hof „Alle Post“, kleiner Saal, ergebenst einzu-
laden.

Zur Beratung steht folgende Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereinsaktivität;
2. Abgabe der Vereinsrechnung für 1916 und
Entlastung des Vorstandes;
3. Wahl zweier Rechnungsprüfer zur Prüfung
der Rechnung des Jahres 1917;
4. Ausschluß-Ergänzungswahlen;
5. Wahl des Ortes der nächsten Hauptversam-
lung;
6. Vortrag des Herrn Geh. Medizinalrat Prof.
Dr. Sommer, über „Lohnkanal- und Eisen-
bahnnetz“;
7. Sonstiges (kleine geschäftliche Mitteilungen,
Anfragen usw.).

Die Hauptversammlung ist öffentlich; nicht
nur Mitglieder unseres Vereins, sondern auch alle
sonstigen Freunde unserer Bestrebungen haben
freien Zutritt. — Angehörige der großen Be-
deutung, welche den Wasserstraßen als Verkehrs-
mittler jetzt und künftig beizumessen ist, bitten wir
um recht zahlreichen Besuch.

Geschäftsstelle Reglar, den 15. Mai 1917.

Lohnkanal-Berein G. B.

Der Vorsitzende:

Greßler

Vergrat.

3789

Bandagist Eugen Frei

aus Stuttgart, ist wieder mit seinen eigenen erprobten Systemen
anwesend, und nimmt Bestellungen entgegen in Limburg.
Mittwoch, 23. Mai, von 2-5 Uhr, mittags im Hotel
zur „Allen Post“.

Langjährige Erfahrung, reelle Bedienung.

Eug. Frei, Stuttgart Kronenstr. 46

Zahnpraxis wieder eröffnet!

Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10, I.

Sprechstunden Werktags von 8-6½ Uhr. Sonn- und
Feiertags von 8-2 Uhr.

Telefon Nr. 261. 1479

(Bitte Hausnummer genau zu beachten).

Prima Rotklee

(ungarisch)

hat noch abgegeben

3795

Lagerhaus Camberg.

KINO

Neumarkt 10.

Samstag, den 19. Mai,

von 7½ Uhr ab,

Sonntag, den 20. Mai,

von 3 Uhr ab,

Montag, den 21. Mai,

von 7½ Uhr ab: 470

„Kismet“.

Jugendliche unter 17 Jahren

haben keinen Zutritt.

Was auf Weiteres kann ich

an Wochentagen nur Mitt-

woch, Donnerstags und

Freitags

Ausnahmen annehmen.

Sonntags ist geöffnet von

10-3 Uhr. 3787

Julius Weimer,

Photograph,

Neumarkt 16.

Verloren!

Auf dem Wege Freiburger

Bahnhof — Dierstraße —

Freiburger — Waldhof, ein

schwarzes Zigarren-Etui.

Gegen Belohnung abzugeben.

Poststraße 27. 3794

Möbel

kauft einzelne Stücke sowie

ganze Einrichtungen 3096

V. Kommer,

Neumarkt 7.

Konzertzither

sowie

Regulator

billig zu verkaufen. 3797

Zu erfragen in der Exp.

Ein große

Wohnraum-Kommode

(vier Schubladen).

Ein prachtvolles

ein Zierstück

zu verkaufen. 3799

Hoheweg Nr. 3.

Wer liefert

Ziegenmilch?

Adresse zu erfragen. G. Schütz,

Helle d. Rte. 1894

Ein sprunghafter

Zuchtbuile,

15 Monat alt, zu verkaufen.

3770 Gehwilt Rte., Eisenbach

Eine schwere, hochwertige

Fahrrad

(Lohnstraße) zu verkaufen. 3798

Karl Heide, Witwe

Oberruhr, Stat. Niederrohr.

Kaufe gutes Fahrrad, ev.

ohne Bereifung. 3710

Schmidt,

Dierstraße 49.

Sen

kauft jedes Quantum. Wird

abgeholt. 3749

Franz Traudt,

Freiburger.

Stallung.

Stallung in Limburg

mit Scheune, Futterraum

und sonstigem Zubehör.

Wasserleitung usw. sofort

zu vermieten. 3876

Auskunft erteilt

P. P. Gahensly,

Limburg.

Einfamilienhaus

mit Warmwasserheizung und

angelegtem Garten ab 1. Juli

d. Jrs. eventl. auch sofort zu

vermieten. 3791

D. Brütz,

Dierstraße 56 a.

Zwei möblierte

Zimmer

zu vermieten mit oder ohne

Verpflegung. 3772

Gastwirtschaft Heisenack,

Stall.

Eine modern eingerichtete

4 bis 6-Zimmerwohnung

mit Bad und Zubehör, ev.

kleines Gärtchen am Hause

in Limburg möglichst sofort

gekauft.

Offerten unter 3726 an die

Exp. d. Bl.